

15.12.2023

Kleine Anfrage 3080

der Abgeordneten Henning Höne und Franziska Müller-Rech FDP

Erinnerungskultur für alle Schülerinnen und Schüler fördern

In Nordrhein-Westfalen nimmt die historisch-politische Bildung einen zentralen Stellenwert in der Entwicklung von Schulen und Unterricht ein. In den letzten Jahren haben viele Schulen begonnen, Kooperationen mit externen Partnern zu etablieren. Ein wesentlicher Aspekt dieser Bemühungen ist die Integration von Exkursionen zu Erinnerungs- und Gedenkstätten in das Bildungsprogramm für Schülerinnen und Schüler. Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen leisten die Schulen mit diesem Engagement einen bedeutsamen Beitrag zur historisch-politischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen.

Die Vorgängerregierung aus CDU und FDP hatte das Landesprogramm „Gedenkstättenfahrten“ mit dem Schuljahr 2018/19 erstmals aufgelegt und 250.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit dem Haushalt 2020 hat das Land die Förderung von Gedenkstättenfahrten von Schulen auf eine Million Euro erhöht. Mit dem Haushalt 2022 konnte der Ansatz um 1,06 Millionen Euro auf insgesamt 2,06 Millionen Euro erhöht werden.

Ministerpräsident Hendrik Wüst hat im Rahmen der Aussprache zum Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 am 13. Dezember 2023 das Ziel ausgegeben, dass jede Schülerin und jeder Schüler in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende der Schullaufbahn eine NS-Gedenkstätte besucht haben soll.

Die FDP-Landtagsfraktion begrüßt diese Initiative. Sie setzt an das erfolgreiche Landesförderprogramm „Gedenkstättenfahrten“ der Vorgängerregierung an und entspricht einer Forderung, die der Fragesteller in der Plenarsitzung am 25.10.2023 aufgestellt hat (Plenarprotokoll 18/45, S. 14). Den Antrag der Fraktion der FDP den Ansatz zum Haushalt 2024 zu erhöhen, haben die regierungstragenden Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen in der Plenarsitzung am 13. Dezember 2023 jedoch abgelehnt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben bislang in Nordrhein-Westfalen von einer Förderung aus Mitteln für Gedenkstättenfahrten profitiert? (Bitte aufschlüsseln nach Schuljahren sowie Inlands- und Auslandsfahrten).
2. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Jahrgangsstufen, die von der Förderung für den Besuch einer Gedenkstätte profitiert haben? (Bitte aufschlüsseln nach Schuljahren).

Datum des Originals: 15.12.2023/Ausgegeben: 15.12.2023

3. Wie viele Schülerinnen und Schüler können auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen (darunter Anteil Inlands- und Auslandsfahrten), mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln statistisch pro Jahr eine Gedenkstätte besuchen?
4. Wie will die Landesregierung dem von Ministerpräsident Hendrik Wüst formulierten Anspruch gerecht werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler die Gelegenheit bekommt, ein Konzentrationslager oder eine NS-Gedenkstätte zu besuchen?
5. Plant die Landesregierung eine Erhöhung der für Gedenkstättenfahrten vorgesehenen Haushaltsmittel?

Henning Höne
Franziska Müller-Rech